

Jahresbericht 2000

Die Bikesaison 2000 eröffneten wir nicht wie letztes Jahr bereits im Februar mit dem Besuch der 2-Rad-Messe in Zürich, sondern waren bis am 20.4.2000 voll ins Squashen vertieft. Dafür waren wir dann umso motivierter, gleich am 1. Donnerstag nach der Squashsaison, dem 27.4.2000 mit dem Biken zu beginnen. Doch leider blieb es nur beim Willen, das Fleisch war zu schwach! Vom schlechten Gewissen geplagt über den verschlafenen Saisonstart, organisier-ten wir dafür noch in der selben Woche am Samstag Vormittag als Alternative eine kleine Tour von Grenchen der Aare entlang. Doch leider viel auch diese Tour ins Wasser (Anmerkung der Redaktion: Obschon es nicht regnete!).

Und so wurde es auch dieses Jahr wiederum Mai, bis wir unsere mit weit über 100'000 km gezeichneten Bikes aus den Kellern holen und in die Startlöcher setzen konnten. Der Entzug nach Geschwindigkeit und Fliehkraft war inzwischen grenzenlos und die nächtlichen Träume von unseren Kondensstreifen in den Jurahängen beinahe unerträglich geworden!

Genauer gesagt war es der 4. Mai 2000, als Heinz, Märsu und Remo von Arch aus zur 1. Saisontour starteten. Bereits nach den ersten Metern im Bucheggbergwald blieb unter uns kein Stein mehr auf dem anderen. Die angestaute Energie trieb uns mit ungeahnten Kraftschüben kreuz und quer durch das Gehölz von Leuzigen und Nennigkofen Richtung Solothurn.

Zum guten Glück gibt's in den schweizer Wäldern noch gewissenhafte Spaziergänger, welche mit ihren kläffenden Hunden und Äusserungen wie „ausgemergelter Sauhund“, „Nütznutz“, „Wixer“, usw. die Biker zu Vernunft und Sitten mahnen. In den folgenden Wochen waren dann die bom-Mitglieder nur noch in den Jurahängen anzutreffen!

Ebenfalls im Mai erlebten wir eine weitere erwähnenswerte Tour. Bereits 10 min. nach dem Start im Wald Richtung Romont riss ein unmotiviert herumliegender Ast in bruchteilen einer Sekunde das Ventil von Remos Hinterrad ab (pfschttt!). Weil nicht einer der mitgeführten Ersatzpneus ein passendes Ventil hatte (kann ja einmal passieren), musste das Ventilloch in der Felge mit einem Sackmesser etwas vergrößert werden. Doch bereits nach lappigen $\frac{3}{4}$ Stündchen konnte der Ritt fortgesetzt werden. Zum krönenden Abschluss dieser Tour landeten wir dann noch auf dem Weg vom Romontberg Richtung Grenchenberg in einer Sackgasse. Dies führte jedoch zum einmaligen Erlebnis, die Bikes auf den Schultern über Stock und Stein eine fast senkrechte Schneise hinunter zu tragen!

Die folgenden Ausflüge verliefen dann nicht mehr halb so wild. Hier eine kleine Statistik, der gefahrenen Wochentouren:

- Grenchenberg III (1. Platz)
- Romontberg II
- Bettläberg II
- Schauenburg/Althüsli I
- Bucheggberg I
- Ausgefallen IIII (1 * EM-Halbfinalspiel Holland-Italien, 1 * Geburt Luca, 2 * Ferien Erlach)
- Beach-Volleyball in der Badi Grenchen III
- Squash, einmal am 14.9.00

Zu den Hits dieser Bikesaison gehörten natürlich auch dieses Jahr wiederum die Familienausflüge mit Frau und Kind.

So zum Beispiel die (unerwartete) Bielersee-Rundfahrt am 1. Juni 2000 (Auffahrt). Bei schönstem Sommerwetter starteten wir von Biel aus (ein paar Unersättliche sogar direkt von zu Hause aus) zum Bräteln in Lüscherz. Wer hätte da bereits gedacht, dass wir bis am Abend den ganzen See umfahren würden? Und wer hätte wohl erst gedacht, dass Johnny wiederum einen Platten reparieren muss und Gabi einen rekordverdächtigen Überschlag vor sich hat?

Und da war natürlich auch wieder das Bike-Weekend vom 3./4. Juni 2000 in den Freibergen des schier endlosen Juras. Auch dieses Jahr zeigte sich das Wetter von seiner besten Seite. Das heisst, bis auf ein paar Tröpflein am Etant de Gruère, sonst hätte Gaby Binggeli sicher der Versuchung auf ein kurzes Bad nicht widerstehen können! Bis auf einen Platten und ein paar erschöpfte Muskeln verlief jedoch das ganze Bike-Weekend fehler- und vor allem unfallfrei. Und so durften wir auch in der Bikesaison 2000 wiederum ein Mega-Event erleben, welcher uns wohl noch jahrelang in guter Erinnerung bleiben wird. Nochmals ein herzliches Dankeschön den Organisatoren Irène und Jürg.

Die Bikesaison 2000 beendeten wir für einmal mit einem Familienausflug. Und zwar fuhren wir am 17.09.2000, einer der letzten warmen Herbstsonntage, mit Kind und Kegel von Luterbach der Aare entlang Richtung Berken. In der Kiesgrube der Firma Hofstetter AG erlebten wir einen gemütlichen Tag mit Grillieren, dumm Schnure und coolen Jumps von Meterhohen Sand- und Kiesbergen.

In der Folge wurde es dann kälter und mit dem ersten Squashmatch am 5. Oktober gehörte die Bikesaison 2000 bereits wieder der Vergangenheit an.